

Wann den Kindern das Köpffel aufgebrochen ist.

N^o 1. Vor aufgebrochene Köpff der Kinder.

Wann die Kinder im Haupt aufgeschlagen / und gründig werden / welches von übriger Feuchtigkeit herkombt / welches an sich selbst den Kindern nicht ungesund ist / so zerreiß Hanness Saamen / mach ein Milch darauß / neh Tüchlein darein / und legß dem Kind auff das Haupt / das zecht alle Schwachheit auß / lindert den Köpff und heylet.

N^o 2. Für die Läuß im Köpff.

Embt Spicanardi - Del / und schmirr das Haupt / so lauffen die Läuß von dem Köpff.

Variierungen für die Kinder.

N^o 1. Ein gesottenes Wasser vor die Kinder / daß sie offen im Leib bleiben.

Imb auff 2. Maß Wasser ein Hand voll sauber aufgeblasenen Fenichl / und halben Theil so vil / kein geschnittene Steinwürchl / zuvor sauber gewaschen / die kleinen Härl darvon gethan / so das Wasser sied / thut man beede Stuck zugleich hinein / laßt ein gute Weil fieden / wann mans schier will wegthun / kan man ein Hand voll sauber gewaschene Weinbörl darein thun / und wohl verdeckter kühlen lassen / man kans noch einmal fieden / wann das meiste abgetruncken ist / gießt man den Krug wiederumb voll / und thut nur etwas wenigß frisch darzu / wanns verstopfte Kinder seynd / kan man der Steinwürchl / und Weinbörl etwas mehrers nehmen / dann die beede laxiren wann man auff ein mahl ein halbes Seitel macht / ist das beste / wann es so lang gesotten / ist es gar abgeschmack / theils nehmen keine Weinbörl darzu / mehr Fenichl und Steinwürchl / auch 2. Biß süß Holz.

N^o 2. Laxier Wasser für die Kinder.

Setze ein Halbe Wasser / bünde dann in ein Tüchl ein Loth Seesneißblätter / Steinwürchl / Fenichl / jedes 1. Quintl / aber rogel / hencks in ein saubers Häfen / gieß daß siedende Wasser darauß / laß über Nacht stehen / mit ein saubern Salvet zugedeckt / ein Häfens

doß

deck darüber/ daß kein Dunst darvon kumbt/ wann mans braucht / das Säckl ein wenig außgedruckt / und das Kind bey ein halben Seitl auß einmahl lablecht trincken lassen / und dises 2. oder 3. Tag nacheinander gebraucht.

N^o 3. Für ein jähriges Kind zu purgiren.

Wimb 2. Loth Manna, treib es mit einer Fleisch-Suppen ab / und gib zu Morgens und Abends 1. Loth zu trincken / darauff 2. Stund fasten lassen.

N^o 4. Das Laxier, Wasser für die Kinder.

Ein halb Loth klauhre Senetblätter / 2. Loth Manna, ein wenig Fenchel / und ein wenig Zimet in ein Tüchl gebunden / und in ein halbes Seitl warmes Wasser eingewacht / über Nacht stehen lassen / zu Morgens dem Kind / darnach es alt ist / zu purgieren eingeben / 3. oder 4. Löffel voll / es purgiert gar lind.

N^o 5. Laxier, Köchl vor die kleinen Kinder.

Wimb 1. Loth außgezogene Cassia, 2. Quintl Beigl. Zulep / 1. Loth Manna, die Manna treib in Lindenblüe, Wasser ab / und seychs durch ein Tüchl / hernach die Cassia darunter / und zertreibs auff ein Stütl wol ab / nimbs von Feuer / und gieß den Beigl. Zulep darein / gibs dem Kind lablecht ein.

N^o 6. Haus, Clystir vor die Kinder.

Wimb ein Hand voll Käspappel / laß in einer ungefalgenen Rinds- oder Hennen-Suppen sieden / daß ein wenig weniger als ein halbes Seitl verbleibe / darunter zerlaß 2. oder 3. Löffel Kuchl, Zucker / ein Löffel voll klares Rosen, Hönig / 3. Löffel voll Lilien, Del / süß Mandl Chamillen, Del / jedes ein Löffel voll / wann etwann Wind dar bey wären / ein halben Ayr, Dotter / untereinander vermisch / und lablecht gegeben.

Wann ein Kind das ungenant oder Lach, Feuer hat.

N^o 1. So brauche dieses.

Wimb rotte Myrrhen / und 3. Safranblüe / der Myrrhen einer Ayr / heiß groß / gieß ein Trünckl Wein daran / laß 3. Stund stehen /

U u 3

darf